

Forum Therapien und Soziale Arbeit

Recovery-orientierte Behandlung in der Akutpsychiatrie

Der Recovery-Gedanke entwickelte sich seit den 1990er-Jahren aus der Selbsthilfebewegung Psychiatrieerfahrener heraus. Seit einigen Jahren befasst sich auch die psychiatrische Fachwelt zunehmend mit diesem Ansatz, zunächst im Rahmen der psychiatrischen Rehabilitation. Recovery meint einen individuellen Wachstums- und Veränderungsprozess von Menschen mit chronischen Erkrankungen und umfasst typischerweise die Förderung von Hoffnung, Autonomie, Teilhabe und Empowerment (Selbstbefähigung) als Elemente zur Erlangung eines zufriedenen und produktiven Lebens trotz behindernder Umstände, wie sie eine psychische Erkrankung zur Folge haben kann. Recovery ist eine Erfahrung und Entwicklung des betroffenen Menschen, die von professioneller Seite nur unterstützt und gefördert werden kann.

Was dies für die Mitarbeitenden verschiedener Professionen in der Akutpsychiatrie bedeuten kann, ist bis heute noch kaum untersucht worden. Das hochstrukturierte Behandlungssetting, in das die Patientinnen und Patienten (oftmals unfreiwillig und ohne eigenen Auftrag) eintreten und dann auch nur für wenige Tage bis Wochen verweilen, scheint zunächst einmal für den individuellen Recovery-Prozess nicht förderlich zu sein. Umso wichtiger sind die therapeutische Beziehungsarbeit, Beratung und die sorgfältige Behandlungsplanung entsprechend der individuellen Bedürfnisse der Patienten. Im TS-Forum werden konzeptuelle Aspekte des Recovery-Modells sowie klinische Erfahrungen und Evaluationsergebnisse der PUK vorgestellt mit dem Schwerpunkt auf Therapien und Soziale Arbeit.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie zur Diskussion über den Stellenwert einer Recovery-orientierten professionellen Haltung in der akutpsychiatrischen stationären Arbeit ein.

Referent: Dr. med. Matthias Jäger, Oberarzt Ambulatorium Limmattal

Diskutanten:

Albrecht Konrad, Leiter Arbeitstherapie
Maria Schütz, Ergotherapeutin
Judith Keller, Soziale Arbeit
Bernhard Frey, Leiter Abteilung PTTBWT

Dienstag, 17.12.2013
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H201

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

Theresa Witschi
Vizedirektorin DPTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit